

Mit jedem Stein per „Du“

Volker Dumhard ist ein Urgestein, einzigartig und sucht seinesgleichen. Volker hat bis heute im reifen Alter von 78 Jahren kein offizielles Amt inne gehabt. Er ist der unauffällige Geist im Hintergrund, ohne den keine so große alte Gesellschaft wie die Kgl. Priv. Hauptschützengesellschaft Erlangen existieren könnte. Er ist der Mann im Hintergrund, „der Stille Star“ des Traditionsvereins..

Seine vielseitigen Talente und Fähigkeiten setzt er selbstlos in allen Bereichen in der großen Schützenfamilie ein. In den altherrenwerten Schießsportanlagen mit Luft-, Bogen-, Kurz- und Langwaffenhallen sowie einer über 125 Jahre alten Immobilie mit Gaststätte ist Volker mit nahezu jedem Stein, jeder Rohrleitung, jedem Balken oder jeder Scheibenanlage einmal persönlich in Berührung gekommen. Er kennt alles aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung. Bei allen Erneuerungen und Reparaturarbeiten steht Volker an vorderster Front. „Nicht quatschen, schaffen“, lautet seine Devise. Selbst um die Vegetation und Tierwelt auf dem Waldgrundstück kümmert sich der Naturfreund Dumhard.

Vergleichslos ist sicherlich auch, dass er zum Ausgleich seine Waffen, wie Böller, Böllerkanone, Kurz- oder Langwaffen, selbst entwickelt und auf höch-



Volker Dumhard

stem Niveau herstellt. In unermüdlicher, langwieriger Handarbeit formt er aus Stahl die Waffengehäuse und aus ausgesuchtem Edelholz die Handgriffe oder Schäfte. Selbst schon die Transportkoffer sind eine Augenweide. Dass er die Munition dafür selbst mischt, versteht sich von selbst. Die Verzierungen auf den Waffen entstehen in nächtelanger Handarbeit. Diese Selbstbauwaffen setzt er auch auf Wettbewerben erfolgreich ein. So nebenbei repariert und saniert er Vogelketten und Vogelkönigsorden oder alte Waffen von Schützenfreunden aus Nah und Fern.

Es versteht sich fast von selbst, dass Volker für's Vogelschießen der Erlanger die Holzvögel selbst herstellt. Damit hat

er es als erster Schütze in Erlangen auf die Titelseite der Erlanger Nachrichten geschafft. Auch wurde ihm anlässlich der diesjährigen 325. Vogelschießen-Festveranstaltung fast eine ganze Seite über seine Aktivitäten im Schützenwesen gewidmet – Volker Dumhard sorgt damit als Nebeneffekt für beste Werbung für das Schützenwesen.

Die Schützen der HSG-Erlangen sind stolz und dankbar für ihren Volker, einen wahren „Freund und Helfer“. Er lebt die vollendete Schützenbrüderschaft beispielhaft täglich immer wieder vor. Im Januar bietet ihm die HSG die Ehrenmitgliedschaft an. Der Deutsche Schützenbund und die Deutsche Schützenzeitung ehren ihn im Januar schon jetzt als ersten „Stillen Star“ des Jahres 2019.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

Wahl zum Stillen Star des Jahres 2018

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben die Abonnenten der Deutschen Schützenzeitung und des DSB-Newsletters sowie alle Bogen- und Schießsport-Fans die Möglichkeit, aus den Monatssiegern den „Stillen Star des Jahres“ zu wählen. Der Sieger bekommt 1.000 Euro für die Vereinskasse. Alle Monatssieger 2018 fin-

den Sie noch einmal unter <http://bit.ly/StillerStardesJahres2018> und in der Aufstellung unten im Überblick. Dieser zeigt, wie vielfältig der DSB aufgestellt ist und was für tolle Menschen und Aktionen es dort gibt.

So können Sie an dieser Abstimmung teilnehmen: Senden Sie eine E-Mail mit der Nennung ihres Favoriten bis

spätestens 25. März formlos an stillerstar@dsb.de. Der Deutsche Schützenbund und die Deutsche Schützenzeitung werden über das Ergebnis der Abstimmung umgehend informieren. Jeder darf nur eine Stimme für seinen Stillen Star abgeben. E-Mails mit mehreren abgegebenen Stimmen können leider nicht berücksichtigt werden.

Stille Stars 2018

- 18/01: SV Straßdorf – Völkerverständigender Schützenverein
- 18/02: Wilhelm Boller & Joachim Schütt – Im Schießsport vereint
- 18/05: SV Hubertus Adelsdorf – Hilfe für die kleine Nele
- 18/06: Frank Bantle – Bogensüchtiger mit Herz
- 18/07: Karin Heinzler – Ein Vorbild für alle
- 18/08: Karl Schmehl & Bernd Zulauf – Die „Hidden Hausmeister“ sind immer da
- 18/09: Schützenjugend des RSB – Bäume der Umwelt zuliebe
- 18/10: SV Welden – Was für ein Theater
- 18/11: SV Weilbach 1975 – Schützen spenden Geld und Speichel
- 18/12: BSC BB-Berlin – Vorbildliche Integrationsarbeit

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

Jugendliche Eigeninitiative für guten Zweck

Der modernen Kommunikation sei Dank: Wegen eines Hinweises via Instagram wurde der BSV Blau-Weiß 05 Bochum-Oberdahlhausen auf die Aktion „Stiller Star“ aufmerksam. Nun erfolgte der Lohn für eine tolle Aktion, denn die Jugendlichen des Vereins werden für ihr tatkräftiges Engagement mit dem „Stillen Star – März 2019“ ausgezeichnet. Was war passiert? Auf Initiative der acht Jugendlichen wurde beschlossen, beim jährlichen Pokalschießen eine Spendenaktion zugunsten des Kinderhospiz' Arche Noah in Gelsenkirchen durchzuführen. Am Ende kamen immerhin 200 Euro zusammen, die der Leiterin Anja Dörner übergeben wurden. Die Jugend zeigte sich anschließend froh über die Aktion. „Für das erste Mal kann man zufrieden sein. Wir hoffen jedoch, dass das nächste Jahr noch mehr Geld für einen guten Zweck zusammenkommt“, sagte Jugendsprecherin Jasmin Wasserlos anschließend und verwies auf das nächste Pokalschießen vom 29. April bis 12. Mai 2019.

Für Tobias Wasserlos, 1. Geschäftsführer und Jugendleiter von Blau-Weiß, war die Höhe der Spende nebensächlich. „Ich bin stolz auf die Eigenständigkeit, das Engagement und die Kreativität, die unsere Jugend in den letzten Jahren zeigte.“ Denn die Aktion war keine Eintagsfliege, „die Unterstützung befreundeter Vereine bei fremden Schützenfesten oder das Engagement in der Kreisjugend ist für unsere Jugendlichen eine Selbstverständlichkeit geworden“, so der Jugendleiter.

Nicht zugucken und warten, sondern machen – so lautet die Devise des Vereins aus dem Ruhrpott, der für seine anpackenden Menschen bekannt ist. „Es ist schön, dass unsere



Den Erlös von 200 Euro konnten die Oberdahlhausener Jugendlichen der Hospizleiterin Anja Dörner übergeben.

Jugend erkannt hat, welch großartige Plattform ein Verein ist, nicht nur vereinsintern, sondern darüber hinaus, um Gutes tun zu können“, schließt Tobias Wasserlos und darf sich nun über die 100-Euro-Prämie für die Vereinsjugend freuen.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

„Für meine Kinder gehe ich durchs Feuer“

Aus dem Nichts schaffte Helmut Langheinrich mit der Bogensportabteilung des SV Grün-Weiß Triptis einen beliebten Treffpunkt für Kinder aus seinem Ort. Aufgrund des außerordentlichen Engagements in der Jugendarbeit und im Bogensport wird dem Verein die Auszeichnung des „Stillen Stars April 2019“ verliehen.

Vor nun gut dreieinhalb Jahren kamen ein paar Eltern auf den heutigen Abteilungsleiter zu, nachdem ihre Kinder aus einem benachbarten Verein ausgetreten waren. Ob er nicht eine Möglichkeit sähe, wie die Kinder wieder ihrem Lieblingssport nachgehen könnten? Langheinrich, ein Mann der Tat, gründete kurzerhand eine neue Bogensportabteilung. Was mit knapp zehn Sportlern begann, ist inzwischen auf rund 30 Mitglieder angewachsen, die Hälfte davon Kinder und Jugendliche. „Ich bin immer auf der Suche nach Talenten“, erzählt Langheinrich voller Stolz.

Um diese zu finden, geht er in die nahegelegenen Schulen, bietet dort „Arbeitsgemeinschaften“, so genannte AG's, an, veranstaltet Schülerturniere und lässt sich auf Festen blicken, um durch Schnupperschießen das Interesse der Kinder zu wecken. „Für meine Kinder gehe ich durchs Feuer“, so Langheinrich, der einige Hürden überwinden musste, bis er aus einem verwilderten Sportplatz der Stadt inzwischen ein kleines, aber feines thü-



Dank der Initiative von Helmut Langheinrich gibt es in Triptis viele glückliche Kinder beim Bogenschießen.

ringisches Bogenlager aus der Erde gestampft hat. Zwei Container für die Geräte, eine Sitzzecke zum gemütlichen Beisammensein und ein standfester Schießweg, der durch Förderungen der MDR-Sendung „Mach dich ran“ finanziert wurde, hat er mit Hilfe vieler fleißiger Hände geschaffen.

Doch all die Mühen lohnen sich für ihn – und für die Kinder: „Ich bin jedes Mal überglücklich, wenn die Schüler bei Turnieren gut abschneiden. Mich freut es zu sehen, wenn die Kinder treffen und strahlen. Meistens freue ich mich sogar noch mehr als die Schüler selbst.“ Der SV Grün-Weiß Triptis zeigt damit eindrucksvoll, dass man aus dem

Nichts vieles erreichen kann und dabei immer etwas zurückbekommt. Ob es das Lachen eines Kindes ist oder die Auszeichnung „Stiller Star“.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an **stillerstar@dsb.de**. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!

Man sieht nur mit dem Herzen gut

Weil Heinz Jauert, Schatzmeister beim SV Ludwigslust, seinen fast erblindeten alten Schützenfreund Detleff Bauer nach beinahe 50 Jahren wiedertraf und er ihm das Schießen wieder ermöglichen wollte, ergriff er kurzer Hand die Initiative und setzt sich seither dafür ein, dass blinde und sehgeschädigte Menschen wieder ihren Sport ausüben können. Um sein Engagement im Bereich Inklusion zu würdigen, wird er mit dem Preis des „Stillen Stars“ im Mai ausgezeichnet.

„Wir wollten unsere Freundschaft aufleben lassen“, erinnert sich Heinz Jauert an den Moment vor fünf Jahren, als ihm Detleff gestand, dass er „immer dem Schießsport zugeneigt war und gerne noch einmal Schütze wäre, wenn es die Sehkraft nur zuließe“. Mehrere Monate beschäftigte sich Jauert daraufhin mit dem Thema „Schießen für Blinde“, überzeugte seinen Verein und kaufte mit Hilfe von Förderungen wie der „Aktion Mensch“ das nötige Equipment. Es galt, viel Erfahrung zu sammeln, und im „Do-it-yourself-Verfahren“ fand 2015 seine erste Veranstaltung für blinde und sehbehinderte Menschen statt. „Durch seine Arbeit werden Berührungsängste abgebaut, Menschen gehen aufeinander zu und neue Freundschaften entstehen“, dankt Detleff Bauer seinem Schützenfreund, „so können wir eine Sportart betreiben, die vom Herkömmlichen gesehen nahezu ein Paradoxon ist.“

Mit Hilfe eines akkustischen Tons zielen die sehbehinderten Schützen und wissen, wann sie die Mitte der Scheibe erreicht haben. „Durch die vielen Trainingsstunden hat sich meine Konzentration verbessert. Aufgaben, wie den ruhigen Stand und die innere Ruhe zu finden sowie auf die Atmung zu achten, haben mir auch in meinem Alltag geholfen“, berichtet Detleff Bauer über die Veränderungen an sich seit seinem Trainingsbeginn.

Inzwischen muss er nicht mehr alleine trainieren. Bereits sieben Aktive zählt der Verein, weitere sollen dazukommen. Kreis- und Landesmeisterschaften, Sportfeste und



Heinz Jauert (re.) hat sichtlich Spaß an seinem Ehrenamt, sehbehinderten Schützen zu helfen.

Besuche in Schulen im Rahmen der Inklusion stehen so heute zusätzlich auf der To-Do-Liste von Heinz Jauert. Auch im Verein wird Inklusion intensiv gelebt, so wurde das letztjährige Königsschießen zusammen mit den sehbehinderten Schützen durchgeführt. Alle Anwärter auf die Königswürde haben mit dem gleichen Kleinkalibergewehr auf gleicher Distanz auf die gleiche Scheibe ums beste Ergebnis gekämpft. Detleff Bauer erreichte Platz elf von über 40 Schützen. „Natürlich war ich stolz auf dieses Ergebnis. Da bekanntlich immer Platz nach oben ist, werden wir uns weiterhin für diesen schönen Sport einsetzen“, blickt Heinz Jauert zufrieden in die Zukunft.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!

Gemeinsam Gutes tun für die Umwelt

Der Jugend des SC 1898 Tauberfeld aus Bayern liegen besonders Respekt, Verantwortung und Fairness – vor allem auch gegenüber unserer Umwelt – am Herzen. Auf Grund ihres außerordentlichen Engagements im Bereich des Umweltschutzes wird sie mit dem „Stillen Star des Monats Juni“ ausgezeichnet.

Kinder sitzen in Bergen von Papier. Stapler und Traktoren mit vollen Hängern schaffen immer mehr heran. Alle packen sie mit an, um die Papiermassen in den großen Container zu befördern. Es ist der Tag der großen Altpapiersammlung des SC Tauberfeld. Seit 2013 helfen die Vereinsmitglieder zweimal im Jahr zusammen, um das Altpapier der Tauberfeldener Haushalte einzusammeln. „Aus einer kleinen Idee und dem Umweltgedanken heraus entstand vor einigen Jahren der Entschluss, jährlich Altpapiersammlungen im Ort stattfinden zu lassen“, erinnert sich Jugendleiter Christian Huber, der seit über 16 Jahren den Posten inne hat, an die Anfänge.

Schließlich belastet die Herstellung von Papier die Umwelt stark. Sie benötigt viel Holz, Energie und Wasser und kann zur Einleitung gefährlicher Chemikalien in Gewässer führen. Durch den Einsatz von Altpapier und bester verfügbarer Techniken bei der Produktion von neuem Papier können diese Umweltbelastungen stark reduziert werden. „Durch unseren Einsatz konnten seither über 135 Tonnen Altpapier recycelt und wiederverwertet werden“, liefert Huber eine beeindruckende Zahl zu Gunsten der Umwelt.

„Und einen schönen Aspekt nebenbei hat das Ganze natürlich auch: Der Erlös aus diesen Sammlungen fließt zu 100 Prozent in unsere Jugendkasse!“ Denn es ist vor allem die Jugend, die an diesem Tag fleißig mitpackt. Und das sind viele beim SC Tauberfeld, denn über die Hälfte der Mitglieder sind unter 30 Jahren. Um fehlende Hilfe muss sich der Jugendleiter keine Sorgen machen, er kann auf seine Jugend zählen: „Die Kids sind jedes Mal fleißig mit



Mit sehr viel Spaß und großem Engagement beteiligen sich die Jugendlichen des SC 1898 Tauberfeld an den Altpapiersammlungen im Ort.

dabei, weil sie genau wissen, um was es geht.“ Ihnen ist bewusst, dass Jugendausflüge und weitere Freizeitaktivitäten mit dem Verein nur möglich sind, wenn sie gemeinsam anpacken und gleichzeitig auf diese Art und Weise Gutes. „Ich bin stolz auf unsere Jugend“, lobt Huber zurecht, „sie sind der Motor und die Zukunft unseres Klubs.“ Stolz stehen die Kinder auch am Ende des Tages vor ihren vollen Containern. Ein breites Grinsen steht ihnen ins Gesicht geschrieben, schließlich haben sie gemeinsam viel erreicht – für sich und die Umwelt.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

Jugendarbeit mit Ausdauer und Herzblut

Aus einer Handvoll Jugendlicher baute Jugendleiter Daniel Posyniak eine beachtliche Jugendabteilung von fast 30 Jugendlichen auf und sichert damit seinem Verein, dem SV Hausbruch, die Zukunft. Sein Engagement wird mit dem „Stillen Star im Juli“ belohnt.

Es braucht Ausdauer, Mut, Engagement und viel Zeit, etwas aufzubauen. Das weiß auch Daniel Posyniak, der vor zwei Jahren ins Amt des Jugendleiters „reingeworfen“ wurde, wie seine Frau Melanie sich erinnert: „Die Jugendabteilung war bereits totgesagt.“ Doch Totgesagte leben bekanntermaßen länger. Mit einem offenen Ohr hier und kreativen Ideen dort ist Posyniak mittlerweile zu einer echten Vertrauensperson für die fast 30 Jugendlichen geworden. „Diese Handvoll Jugendliche haben mir ihr Vertrauen geschenkt“, erzählt der Jugendleiter stolz von seinen Anfängen.

Er selbst wuchs in einem sozialschwachen Stadtteil von Hamburg auf, vermisste dort Angebote für Jugendliche, um seine Freizeit sinnvoll zu gestalten. „Mein Ziel ist es, den Jugendlichen das Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln und den Ehrgeiz, seine Ziele nie aus den Augen zu verlieren“, verrät Posyniak seinen inneren Antrieb. „Wurde die Abteilung anfangs belächelt, nimmt sie heute an der Kreismeisterschaft teil und räumt sämtliche Preise beim Ringe- und Teilerschießen auf dem Schützenfest ab.“

Inzwischen wird dafür zweimal wöchentlich trainiert, aber auch neben dem Training verbringen Sportler und Jugendleiter Zeit miteinander. Dann stehen Darts, Tischkicken



Daniel Posyniak (re.) ist stolz auf seine Jugendlichen.

oder auch einmal ein privater WM-Fernsehabend mit mehr als einem Duzend Jugendlichen in Posniyaks Wohnzimmer auf dem Programm. „Ich bin schon sehr stolz auf ‚meine‘ Jugend“, freut sich Posyniak über die Auszeichnung, „nicht nur, weil meine Zwillinge Mitglieder sind, sondern weil auch in jedem von Ihnen ein kleines Talent steckt.“

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

60 Jahre Engagement für die SG Nieder-Klingen

Ursula Koch engagiert sich seit 60 Jahren ehrenamtlich für die SG 1864 Nieder-Klingen und ermöglicht damit nicht nur den reibungslosen Ablauf zahlreicher Veranstaltungen, sondern sie schuf mit ihrer eigenen Gymnastikgruppe auch ein Plätzchen für die Damen des Vereins. So ein vielfältiges, jahrelanges, ehrenamtliches Engagement verdient die Auszeichnung zum „Stillen Star August 2019“.

Als 19-Jährige kam Ursula Koch durch ihren Mann zum hessischen Schützenverein. Anfangs nur als Unterstützung für ihren Ehemann nahm sie später immer mehr selbst das Zepter in die Hand. „Ich bin dort hineingewachsen“, erklärt die 79-Jährige heute, „und auf einmal hatte ich alles.“ Dabei liebte sie es lange Zeit, im Hintergrund zu arbeiten und dort die Fäden zu ziehen. Doch als sich ihr Mann aus dem Vorstand zurückzog, trat sie selbst einen der Vorstandsposten an. „Im Schützenverein ist es wie in einer Ehe: man kann schlecht ausbrechen“, nimmt es Koch mit Humor.

Das Gewehr selbst hing Ursula Koch schnell wieder an den Nagel: „Da war

ich nicht gut, damit habe ich gleich wieder aufgehört.“ Trotzdem blieb sie dem Schützenverein immer treu und gründete nach dem Neubau des Schützenhauses 1974 mit ihren Freundinnen eine eigene Gymnastikgruppe, die bis heute Bestand hat. Schon damals war sie also eine Vorreiterin in Sachen Frauenquote im Verein. „All die Zusammentreffen, die Gespräche und die Gymnastik, bei der ich zweimal die Woche teilnehme, halten mich fit“, erklärt die gute Seele des Vereins. Besonders gerne erinnere sie sich an die Schützenfeste 1970 und 1984 zurück, wo auch sie natürlich kräftig mit anpackte.

Bis heute übernimmt sie die Organisation des Radbiathlons, der Familien- oder Jubiläumsfeiern, aber auch die Vorbereitung wirtschaftlicher Aktivitäten werden von ihr betreut. Das weiß auch der erste Vorsitzende Thomas Koch zu schätzen: „Nahezu alle Veranstaltungen des Vereins vom Essen bis zur Rekrutierung der freiwilligen Helfer werden von ihr geplant. Von Herzen Danke für deinen Einsatz, liebe Usch.“



Ursula Koch, seit 60 Jahren für die SG 1864 Nieder-Klingen ehrenamtlich aktiv.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 €, der Jahresgewinner wird mit 1.000 € belohnt!

25 Jahre pures Engagement für die Reuschenberger Schützen

Unermüdlicher Einsatz – seit 25 Jahren. Heinz-Peter Urbach organisiert Wettkämpfe, kümmert sich um die Trainingsabende und bürokratische Formalitäten. Kurzum: Er ist der Mann für alles beim SSV Neuss-Reuschenberg 1956.

Der erste Vorsitzende des SSV Neuss-Reuschenberg 1956 steht seit 25 Jahren im Dienst seines Vereins und den Mitgliedern. „Er hat viel Disziplin, ist mit viel Hingabe in diesem Sport und Verein dabei. Zudem hat er viel Freude an der Sache und immer ein offenes Ohr für seine Mitglieder“, so seine Vereinskameraden, wenn man sie nach ihrem Vorsitzenden fragt. Nicht vergessen werden dürfen an dieser Stelle seine besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten, gerade wenn es um handwerkliche Fragen, technische Fähigkeiten hinsichtlich der Sportgeräte oder die Unterstützung seines Vorstandes geht.

„Mir macht mein Amt unglaublich viel Spaß“, so Urbach, der gerne mit so vielen Menschen in Kontakt steht, „die harmonische und klasse Teamarbeit im Gesamtvorstand“ macht es ihm umso leichter. Dabei ist ihm auch bewusst,

dass der Vorstand mit gutem Beispiel vorangehen sollte: „Richtig stolz macht mich, wie der Teamgeist und -gedanke sich auf die Mitglieder überträgt und der Verein immer weiter wächst.“

Als er in den 1990er-Jahren noch von nur 36 Mitgliedern gewählt wurde, hatte er zudem eine renovierungsbedürftige Sportanlage im Schlepptau. Wenn er heute auf den Verein blickt, zeigt sich, dass sich sein unermüdlicher Einsatz ausgezahlt hat. Trendsportarten wie Sommerbiathlon und Target Sprint halten Einzug und führen dazu, dass der Verein heute über 160 Mitglieder zählt. „Er hat ein gutes Gespür und vertraute damals der jungen Generation im Verein, die durch Social Media und die neuen Sportabteilungen wie Sommerbiathlon, die er sofort finanziell und mit Manpower unterstützt hat, einen enormen Zuwachs an frischen neuen jungen Mitglieder erlebte“, zeigen sich seine Vereinskameraden dankbar. Seine Zuverlässigkeit, seine Beharrlichkeit und sein unermüdlicher Fleiß tragen Früchte, der Verein ist gewappnet für die Zukunft.



Heinz-Peter Urbach ist seit 25 Jahren mit viel Spaß bei der Sache.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.

★★★ STILLER STAR DES MONATS

Ein Tag für den guten Zweck

Alle gemeinsam Gutes tun: Das war das Anliegen des Schützenvereins Straßdorf, der mit seinem Spendenlauf mit anschließendem Benefiz-Open-Air ein Zeichen des Miteinanders gesetzt hat und deshalb zum „Stillen Star Oktober“ gekürt wird.

Egal ob groß oder klein, jung oder alt, im Rollstuhl, mit Rollator oder zu Fuß – beim Spendenlauf in Straßdorf leistete jeder seinen ganz eigenen Beitrag, fernab jeglichen Leistungszwangs. „Die jüngste Teilnehmerin war ein Jahr alt, der älteste Teilnehmer 80 Jahre“, erzählt Florian Dengler, 1. Vorsitzender des Schützenvereins Straßdorf. „Es war eine absolut überwältigende Teilnahme, und die Vielfalt der einzelnen Teilnehmer hat den Spendenlauf zu einem ganz besonderen gemeinschaftlichen Ereignis gemacht.“ 2000 Runden à 600 Meter wurden von 150 Läufern bewältigt (jeder Teilnehmer zahlte pro Runde einen Euro), über 250 Besucher genossen anschließend das Benefizkonzert, das zusammen mit dem Rock n'Roll Club der Stadt organisiert wurde. Natürlich bei freiem Eintritt, dafür wurde um freiwillige Spenden gebeten. So konnten am Ende insgesamt stolze 7.719,64 Euro für den guten Zweck übergeben werden. Die Spendensumme ging jeweils zu einem Drittel an das Deutsche Rote Kreuz für die Beschaffung eines Rollstuhlfahrzeugs sowie an die 14-jährige Ciara und dreijährige Mara zur Finanzierung einer individuellen Delfintherapie. „Beide Kinder sind körperlich stark gehandicapt und haben sich riesig über die Unterstützung gefreut“, so Dengler. „Wir setzen uns als Verein für Integration und Inklusion ein und kommen daher unserer Verantwortung nach, indem wir gemeinsam



Beim Spendenlauf konnten wirklich alle mitmachen.

ein deutliches Zeichen setzen, dass auch gehandicapte Menschen Teil unserer Gesellschaft sind.“

Sport und Inklusion im Verein – die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Sport – ein tolles Ziel dieser Veranstaltung, welches als Vorbild für viele Vereine dient und zum Nachmachen animiert. Gutes tun kann so einfach sein – auch auf ehrenamtlichem Niveau.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!

Hinweise zum Transparenzregister

Vereine erhielten zuletzt Benachrichtigungen, sich im Transparenzregister, der zentralen Stelle zur Erfassung und Zugänglichmachung von Angaben über wirtschaftlich Berechtigte, zu melden. Dies ist keine Täuschung, sondern real und rechtens. Das Transparenzregister wurde im Juli 2017 in Kraft gesetzt. Auf Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie, zur Ausführung der EU-Geldtransferverordnung und zur Neuorganisation der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersu-

chungen ist das Transparenzregister unter www.transparenzregister.de im Internet verfügbar. Alle eingetragenen Vereine (e.V.) und konzessionierte (wirtschaftliche) Vereine werden dort verpflichtend und automatisch registriert.

Nach § 20 Abs.2 GwG gilt die Meldepflicht als erfüllt, wenn sich die in § 19 Abs.1 GwG aufgeführten Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten aus den in § 22 Abs.1 GwG aufgeführten Dokumenten und Eintragungen ergeben, die aus dem

Vereinsregister elektronisch abrufbar sind. Die Einreichung der Daten ist nicht kostenpflichtig, für die Führung des Transparenzregister wird jedoch eine Jahresgebühr von zurzeit 2,50 Euro erhoben. Unterm Strich heißt das für sämtliche Vereine: Sie werden in Zukunft durch den Bundesanzeiger Verlag angeschrieben, und es wird Ihnen ein Gebührenbescheid für das Transparenzregister zugestellt. Eine Registrierung oder Datenweitergabe durch den Verein ist allerdings nicht nötig.

★★★ STILLER STAR DES MONATS

Enormer Einsatz für die DKMS

Der Westfälische Schützenbund 1861 startete im vergangenen Jahr eine vorbildliche Kampagne zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS). Ein Mitglied des jungen Botschafterteams, Steffen Fecke, tat sich besonders hervor, indem er an seiner Schule, die Typisierung eigenständig organisierte und durchführte.

Sage und schreibe 605 Mitschüler und Lehrer ließen sich am Reckenberg-Berufskollegium in Rheda-Wiedenbrück typisieren und stellten sich somit in den Dienst einer guten Sache. „Zum einen passte das in den Stoff meines Bildungsgangs „Gesund und Soziales“, zum anderen war ich Feuer und Flamme für das Projekt“, sagt der 18-jährige Fecke. „Außerdem hatte ich dadurch drei Tage frei“, gibt er lachend zu.

Fecke griff die Idee von WSB-Präsident Hans-Dieter Rehberg auf, der die Kampagne in seinem Verband initiierte. Das Botschafterteam warf sich an knapp 50 Veranstaltungen mächtig ins Zeug, so beim Turnfest in Hamm und dem Bundesligafinale in Paderborn. Es erfasste auf diese Weise über 1.600 Menschen für die Spenderdatei. An seiner Schule erhielt der Jungschütze Zustimmung und Lob. „Alle fanden das richtig gut, und durch meine Mitschülerin Adelina Enzi und meine Lehrerin Meike Hagemeier bekam ich auch gute Unterstützung“, so Fecke. Doch damit nicht genug. Im Rahmen der Kampagne sammelten die Schützen die imposante Summe von mehr als 35.000 Euro ein, etwa durch einen Losverkauf. Den Erlös konnten Fecke und sein Team der DKMS in Form eines üppigen Schecks überreichen. Fecke wurde für sein Engagement auf dem west-



Steffen Fecke – mit erhobenem Daumen – engagierte sich in überragender Form für die DKMS.

fälischen Schützentag in Herford mit der Präsidentenplakette in Silber ausgezeichnet, nun wird er „Stiller Star November 2019“, weil er mit seiner Tätigkeit auch ein wichtiges Zeichen an die Öffentlichkeit sendet: „Es gibt zahlreiche Schützen und Schützenvereine, die super viel für das Dorf und die Gesellschaft leisten – das kommt leider nicht so oft rüber.“

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!

AKTUELLES AUS DER BUNDESGESCHÄFTSSTELLE UND DEM PRÄSIDIUM

Internationale Höhepunkte in Deutschland

Im nächsten Jahr finden gleich drei große internationale Bogen- und Schießsportveranstaltungen in Deutschland statt: Den Anfang machen im Juni der Schießsport-Weltcup in München vom 2. bis 9. und der Bogensport-Weltcup in Berlin vom 21. bis 28. Juni. Unmittelbar vor den Olympischen Spielen in Tokio dürften bei beiden Events alle Top-Start am Start sein, um die Form zu überprüfen. Die kommenden Olympia-Teilnehmer sind dann vom 11. bis 19. Juli bei der Junioren-Weltmeisterschaft im Schießsport in Suhl zu bewundern. Ein Kommen bei allen drei Events lohnt sich definitiv.

Letzte Chancen nutzen

Noch ist das DSB-Team für die Olympischen Spiele in Tokio 2020 überschaubar

besetzt: Neun Sportler (zwei Sportpistole, zwei Schnellfeuerpistole, eine KK 3x40 Gewehr Frauen, eine Skeet Frauen, drei Bogen Frauen) haben Quotenplätze im Bogen- und Schießsport errungen. Damit ist in den Disziplinen Schnell- und Sportpistole sowie Skeet und Bogen Frauen das Maximum für Deutschland erreicht. Weitere Startplätze sollen unbedingt noch dazu kommen. Dazu gibt es noch exakt fünf Chancen.

23. Februar bis 3. März: Druckluft-EM in Breslau/Polen (je zwei Plätze LG und LP Frauen und Männer)

6. bis 20. Mai 2020: EM und europäisches Olympia-Qualifikationsturnier Flinte in Chateauroux/Frankreich (je ein Platz Trap Frauen und Männer und je zwei Plätze Skeet Frauen und Männer)

17. bis 28. Mai 2020: Europäisches Qualifikationsturnier Gewehr und Pistole in

Pilsen/Tschechien (je zwei Plätze Luftgewehr Frauen und Männer, je ein Platz Luftpistole, 3x40 Frauen und Männer und je ein Platz Schnellfeuer- und Sportpistole)

20. bis 26. Mai 2020: Bogen-EM in Antalya/Türkei (je vier Plätze Einzel Frauen und Männer)

21. bis 28. Juni 2020: Bogen-Weltcup in Berlin (je drei Teamplätze Frauen und Männer und eventuell noch Einzelplätze)

Korrektur bei Datenschutz

Der Hessische Datenschutzbeauftragte hat dem Deutschen Schützenbund um die Korrektur seiner Hinweise an die Vereine gebeten, der der DSB nachkommt. Die überarbeiteten Unterlagen finden Sie auf der DSB-Internetseite unter „Datenschutz“ unter der Adresse <https://kurzelinks.de/u1e1>.

Benefiz-Schießen in Gedenken an Kameraden

Im vergangenen Jahr starb Kurt Zeller. Der 59-Jährige war engagiertes Mitglied im Schützenverein 1931 Wonsheim und in der Reservistenkameradschaft Wiesbachtal. Er half anderen Menschen, wo er nur konnte. Nach seinem Krebstod entschlossen sich die Vereine, sein Andenken mit einem Benefizschießen zu ehren.

„Wir fragten uns: Wie kann man jemanden ehren, der immer anderen geholfen hat?“, stellt Armin Klamt, Vorsitzender des SV Wonsheim, die Anfangsüberlegungen vor und gibt die Antwort gleich mit: „Indem wir anderen helfen!“ Gesagt, getan: Es wurde von Klamt und Reinhard Neumann, dem Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft, das Kurt-Zeller-Gedächtnisschießen initiiert, geplant und durchgeführt. 60 Schützen folgten dem Aufruf, zahlten die Teilnahmegebühr von 15 Euro und taten mit ihrem Treiben Gutes. Denn die gesamten Einnahmen, am Ende kamen 1.236 Euro aus Gebühr

und Verzehr zusammen, wurden der Sophia-Kallinowsky-Stiftung (www.sophia.foundation) gespendet. Einer Stiftung, die sich der Kinder- und Jugendkrebsbehandlung und -forschung widmet. „Diese ist nämlich vernachlässigt, weil sie der Pharmazie nicht genug Erträge einbringt“, erklärt Klamt. Mittlerweile gebe es eine eigene Professur an der Universität Mainz, die sich diesem wichtigen Thema widmet. Und auch die Schützen wollen weiter „dran“ bleiben: „Es ist geplant, die Veranstaltung dauerhaft zu etablieren und jährlich durchzuführen. Wir wollen weiter gemeinsam Gutes tun“, so Klamt. Und Gutes soll auch belohnt werden. Deshalb erhält der SV 1931 Wonsheim den Stillen Star Dezember 2019.



WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.